Ein Sommer voller Jubiläen

Schnalstal feiert mit vielfältigem Programm drei Meilensteine – 35 Jahre Ötzi, 25 Jahre archeoParc & 50 Jahre Naturpark Texelgruppe

Ein Tal, drei Jahrestage: Im Südtiroler Schnalstal jährt sich am 19. September 2026 der Fund der berühmten Gletschermumie Ötzi zum 35. Mal. Zugleich feiert das archäologische Freilichtmuseum archeoParc sein 25-jähriges Bestehen und der Naturpark Texelgruppe, in den das Schnalstal eingebettet ist, blickt auf ein halbes Jahrhundert zurück. Für die Gäste bedeutet dies ein Sommerprogramm, das reich an Geschichte, Natur und unvergesslichen Erlebnissen ist. Details zur Destination, Übernachtungsmöglichkeiten und den vielfältigen Aktivitäten finden sich auf www.schnalstal.it und www.schnalstal.com.

35 Jahre Ötzi: Dem Mann aus dem Eis auf der Spur

1991 wurde am Tisenjoch auf 3.210 Metern Höhe mit der Gletschermumie Ötzi eine der spannendsten archäologischen Entdeckungen des 20. Jahrhunderts gemacht. 35 Jahre später ist die Fundstätte immer noch ein Magnet für Geschichtsbegeisterte aus aller Welt. Wer dem Mann aus dem Eis nah kommen möchte, hat verschiedene Möglichkeiten: Eine Ötzi Glacier Tour führt von Juli bis Oktober immer dienstags über den Gletscher zur Fundstelle; jeden Montag informieren sich Gäste bei einem Aperitif in der archeoParc-Cafeteria über die anspruchsvolle Tour. Wer Ötzi höchstpersönlich sehen möchte, besucht hingegen das Südtiroler Archäologiemuseum in Bozen, wo die Mumie in einer Kühlkammer mit Sichtfenster liegt; die Fahrt dorthin ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln dank Südtirol Guest Pass kostenlos. Zudem lockt der archeoParc am 19. September 2026, dem 35. Jahrestag, mit freiem Eintritt, stündlichen Führungen und einem Geschenk für alle Besucher.

25 Jahre archeoParc: Lebendige Urgeschichte zum Anfassen

Im archäologischen Freilichtmuseum archeoParc Schnalstal empfinden Besucher seit 25 Jahren das Leben zur Zeit des Ötzi hautnah nach, zum Beispiel beim Kupferschmieden, Feuermachen, Bogenschießen oder Mehlmahlen. Jeden Dienstag ist Familiennachmittag mit Quiz, Verkleidungsecke und Kurzworkshops; von Juli bis Mitte September lädt donnerstags der Brotbacknachmittag zum Mitmachen ein.

…/2



Fundstelle des Ötzi



Campus Transhumanz



Pfossental

Als Highlight gelten die Prähistorischen Europameisterschaften im Bogenschießen und Speerschleudern, die am 26. und 27. September erneut im archeoParc ausgetragen werden. Eine Sonderausstellung zur Pilz-Kultur von damals bis heute rundet das Angebot 2026 ab. Ergänzend lohnt sich ein Besuch des zugehörigen, erst 2025 neu eröffneten interaktiven Kulturzentrum Campus Transhumanz, in dem sich alles um den Schafübertrieb dreht. Beide Museen sind bis zum 8. November täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet; der archeoParc ist von 15. bis 30. Juni in einer kurzen Saisonpause.

50 Jahre Naturpark Texelgruppe: Wildnis im Herzen des Tals

Als Teil des Naturparks Texelgruppe zieht sich das Schnalstal durch eine der beeindruckendsten Hochgebirgslandschaften der Alpen. Der zweitgrößte Naturpark Südtirols, feiert 2026 sein 50-jähriges Bestehen. Passend zum Jubiläum erwartet Besucher eine Freilicht-Ausstellung mit großformatigen Natur- und Tierfotografien am Vernagter See. Jeden Dienstag können Gäste zudem mit einem Guide zur ältesten Hochalm der Region, der Moar Alm, auf 2.095 Metern wandern; donnerstags geht es auf dem Meraner Höhenweg von Katharinaberg bis zur Seilbahn Unterstell. Wer Gämsen und Steinböcke sehen möchte, nutzt montags oder donnerstags den Shuttle in das Pfossental, ein wildreiches Seitental. Die Daksy-Aktionstage für Kinder mit Naturpark-Rangern am 24. Juli und 21. August ergänzen die Angebote mit Naturfokus.

Vielfältiges Wochenprogramm: Vom Gletscher über das Kloster bis zur Yoga-Session

Darüber hinaus hält das Wochenprogramm der Tourismusgenossenschaft Schnalstal eine Fülle weiterer Erlebnisse bereit. Jeden Montag findet eine Führung durch das Kartäuserkloster Allerengelberg statt. Mittwochs führt eine kulturhistorische Wanderung zu ehemaligen Getreidehöfen hoch über den Stausee Vernagt und ganz neu können Gäste ebenfalls mittwochs beim Bergwiesen- oder Yin Yoga inmitten der alpinen Kulisse zur Ruhe kommen. Immer donnerstags lädt eine Wanderung auf dem Schnalstaler Gletscher zum Entdecken von Architektur, Geschichte und Kunst inklusive des Werks von Olafur Eliasson und der Aussichtsplattform Iceman Ötzi Peak ein. Freitags geht es unter dem Motto „Faszination Gletscherwelt“ mit Gurten und Steigeisen über den Hochjochferner oder zum Schnupperklettern in Marchegg. Als weitere Höhepunkte im Veranstaltungskalender gelten der traditionelle Schafauftrieb am 13. Juni, die Rückkehr der Schafe am 12. und 13. September sowie die Slow Food-Spezialitätenwochen von 5. bis 27. September. Sportlich wird es schließlich beim zweiten Schnalstal Alpine Trail mit verschiedenen Distanzen von 30. Juli bis 1. August als auch bei den Trailrunning Days mit Daniel Jung, einem der weltbesten Profi-Trailrunner, am 3. Juli und 16. Oktober 2026.

Über das Schnalstal – Val Senales

Das Schnalstal in Südtirol mit seinen rund 1.300 Einwohnern in den Dörfern Katharinaberg, Karthaus, Unser Frau, Vernagt am See und Kurzras begeistert als ganzjährige Destination Sportler und Naturfreunde gleichermaßen. Ruhe und Entschleunigung oder Skifahren am Gletscher – Urlauber finden im ursprünglichen Schnalstal ihren Ausgleich. Eingerahmt von zwei Persönlichkeiten der Weltgeschichte beginnt das Tal an den Weinbergen vor Schloss Juval. Über 25 Kilometer zieht sich das Schnalstal durch die hochalpine Landschaft des Naturparks Texelgruppe immer weiter bergauf, bis es in Kurzras auf 2.011 Meter den Fuß der mächtigen Bergwelt erreicht.

…/3

Lärchenwälder und traditionsreiche, jahrhundertealte Bauernhöfe bilden einen malerischen Kontrast zur Gletscherwelt der Dreitausender Hochjochferner, Weißkugel, Wildspitze und Similaun. Das Tal endet schließlich auf über 3.000 Metern Höhe dort, wo 1991 die berühmte Gletschermumie Ötzi im Südtiroler Teil der Ötztaler Alpen gefunden wurde. Kulinarisch reicht das Angebot von bewirtschafteten Almhütten und traditionsreichen Gaststätten bis hin zu Gourmetrestaurants, die allesamt auf Regionalität setzen. Gäste übernachten in Ferienwohnungen, familiären Pensionen, auf Bauernhöfen oder in Vier-Sterne-Häusern.

Über die Alpin Arena Schnals

Die Alpin Arena Schnals im hinteren Schnalstal zählt zu den höchstgelegenen Skigebieten Südtirols und reicht bis auf 3.212 Meter Höhe. Herzstück ist der Schnalstaler Gletscher, der als schneesicheres Trainings- und Wintersportgebiet internationale Bekanntheit genießt. Im Sommer locken zahlreiche Wanderwege, Bikerouten, Klettersteige und die Aussichtsplattform Iceman Ötzi Peak. Für Adrenalin sorgen auch das Cabrio Gondel Adventure und die Abfahrt mit den Mountaincarts. Betreiber des Skigebiets und der Infrastruktur ist die Schnalstaler Gletscherbahn AG, die 1972 von Pionier Leo Gurschler gegründet wurde und heute zu den wichtigsten Arbeitgebern der Region zählt. Zum Unternehmen gehören neben den Aufstiegsanlagen auch mehrere bewirtschaftete Hütten und ein Caravan Park. Die Sommersaison läuft von 27. Juni bis zum 4. Oktober 2026.

Bildnachweis: Bild 1 © Thomas Grüner, Bild 2 + 3 © Peter Santer

München/Karthaus, 21. Mai 2026

Für weitere Informationen:

Melanie Meisersick
STROMBERGER PR GmbH
Kistlerhofstraße 70, Haus 5,
Gebäude 188
81379 München
Deutschland
T +49 (0)151 240 377 56
meisersick@strombergerpr.de
www.strombergerpr.de

Natalie Tumler
Tourismusgenossenschaft
Schnalstal
Karthaus 42
39020 Schnalstal
Italien
T +39 (0)473 679 148
natalie.tumler@schnalstal.it
www.schnalstal.it

Annalena Götsch
Schnalstaler Gletscherbahnen AG
Alpin Arena Schnals
Kurzras 111
39020 Schnals
Italien
T +39 (0)473 662171
annalena.goetsch@schnalstal.com
www.schnalstal.com